Erntezeit

Ru/Na fic mit Abenteuer und Witz

Von YaRly

Kapitel 8: Zwischenzeitlich

*Sou, Hallo! Nach langer Pause endlich mal ein neues Kapitel :D Diesmal sehen wir was inzwischen auf der Sunny passiert. Naja... mehr oder weniger. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bin ich mit dem Kapitel äußerst zufrieden. XD Ich hoffe ihr auch. Meinung ist wie immer erwünscht. Sollte ich irgendwo Fehler reingehauen haben, sagt Bescheid, ich werd sie dann verbessern (sowas passiert in den besten Familien) Ach ja. Ich werde wohl in die Beschreibung eine Umfrage reineditieren/verlinken/seh ma mal, hauptsächlich wegen der Frage, ob ein Adult Kapitel/mehr Süße Szenen/ Kampf / etc gewünscht wird (ist anonym und ich kann verstehen wenn ihr keine Kommentare schreiben wollt... *stille Träne wegdrück*). Immerhin bin ich hier für den Fanservice und alles wäre komplett anders von dem was ich sonst schreibe, also ne gute Übung.*
Und nun viel Spaß XD! MfG Yarly

~~~~~~

Zwischenzeitlich war es auf der Thousand Sunny... ruhig.
Nachdem der Kapitän und die Navigatorin verschwunden waren hatte sich eine friedliche Betriebsamkeit über dem Schiff ausgebreitet.
Diese hatte den gesamten Tag angedauert. Jetzt begann die Sonne zu sinken.
Lysop war mit Chopper und Brook an der Kaimauer, wo sie im Kies herumspielten. Lustiger Weise spielten sie Piraten. Gerade konnte man wieder einen Schrei hören, dass ein Monster angriff. Höchstwahrscheinlich ein Einsiedlerkrebs.

Robin hörte das Geschrei der... jüngeren Crewmitglieder auch wenn einer von ihnen ein 90 Jahre altes Skelett war, und musste darüber lächeln.
Wie schön, dass sie sich so erfreuen konnten. An diesen Kleinigkeiten des Lebens.
Sie wandte sich wieder ihrem Buch zu. Eine kleine Geschichte der Insel.
Es war nicht sehr unterhaltsam es sei denn man interessierte sich für sowas. Den Tempel und die Quelle wollte sie gerne noch besuchen, solange sie an diesem Hafen ankerten.
Das Schloss andererseist war ganz und gar nicht alt. Laut dem Buch hatte es höchstens 30 Jahre auf dem Buckel, erbaut von einem zugezogenen Ehepaar, nach Bildern aus einem Märchenbuch entworfen. Mehr war nicht bekannt und auch nicht wichtig.
~~~~~~

Das Märchenschloss entbehrte auf jeden fall jeder historischen Grundlage und war somit uninteressant für die Archäologin.
Sie überlegte kurz, ob es sich lohnte heute noch ein bisschen die Insel zu erkunden...
Nein, tat es bestimmt nicht. Würde sie jetzt gehen, würde der Koch mit wollen und dann hätte sie keine Ruhe. Morgen war auch noch ein Tag und die Navigatorin würde dann bestimmt wieder da sein.
„ROBIN-MAUSI! Ich bringe dir eine Erfrischung!“
Als hätte man ihn bestellt. Sie lächelte ihm zu.
„Und in einer Stunde ist das Essen fertig.“
„Danke Herr Koch“, sie wandte sich wieder ihrem Buch zu.
„...“, der blonde trat nervös von einem Bein aufs andere.
„Kann ich noch was für dich tun?“, sie blickte wieder zu ihm.
„Naja... es wird langsam Dunkel und ich mache mir Sorgen um Namilein“
„Keine Sorge, der Kapitän ist bei ihr.“
„Das macht mir ja gerade Sorgen...“

„Um Entschuldigung...?“, vom Kai kam eine zaghafte Stimme. Sanji und Robin warfen sich einen kurzen Blick zu, bevor sie zur Reling gingen.
„Ja? Womit können wir dir helfen?“, unten sahen die beiden einen jungen Mann, in einer Uniform, die ihnen nicht bekannt war.
„Eh... naja nachdem ihr das einzige unbekannte Schiff seid und... naja... habt ihr eine schwarzhaarige Frau an Bord?“
Wieder wechselten die beiden einen Blick.
„Das bin wohl ich.“, Robin ging über die Planke nach unten und Lächelte dem Jungen zu.
Ohne zu Antworten starrte er sie mit offenen Mund an.
„Ist das für mich?“, sie deutete auf einen Umschlag den ihr Gegenüber in der Hand hielt.
„Ich habe einen Brief für sie!“, er hielt eben diesen hoch.
„Wie nett. Brauchst du eine Unterschrift oder so?“
„Eh... nein...“
„Gibst du ihn mir dann auch?“
Erst jetzt bemerkte der Junge das er den Brief immer noch in der Hand hielt. Schnell gab er ihn der Schwarzhaarigen.
„Vielen Dank. Leider kann ich dir kein Trinkgeld geben.“
„Da- da- da- das ist schon ok.“, schnell drehte der Bote sich um und ging eiligen Schrittes davon.
Robin blickte ihm nach, während sie leise Lachte. Immer wieder schön zu Wissen, dass sie eine so große Wirkung auf Männer hatte.
Am Rand ihres Gesichtsfeldes, sah sie Lysop, Chopper und Brook lachen. Sie hatten das ganze Schauspiel beobachtet.
Schließlich wandte sie sich um und kletterte wieder auf das Schiff, überlegend wer ihr einen Brief schicken könnte.

„Was ist das Robin-Mausi?“
„Ja und von wem ist das Nico Robin?“, Franky schien neugierig geworden zu sein und hatte sich zu dem Koch gesellt.
„Wer weiß... vielleicht ein Liebesbrief von einem heimlichen Verehrer?“
Sanjis Gesicht verzog sich in eine Fratze die Erstaunen, Trauer, Eifersucht und

Bewunderung in sich vereinte. Franky sah nur skeptisch aus.
„Fufufufu...“, sie riss den Brief aus und holte einen kleinen Zettel heraus. Die Archäologin überflog die winzige Schrift kurz.
„Du kannst heute viel weniger zu Essen machen, Herr Koch.“
„Was? Warum?“
„Die Navigatorin und der Kapitän sind zu Gast im Schloss. Sie kommen wohl nicht vor Morgen zurück.“, Robin wusste nicht was sie davon halten sollte. Sie sah ihre Pläne gestört freute sich jedoch über diese interessante Entwicklung der Dinge.
Sanji sah am Boden zerstört aus und Franky immer noch skeptisch.

„Hey Robin! Was war das denn gerade?“
„Ja, wer war das?“
„YOHOHOHOHO!“
Gerade kamen die anderen drei über die Reling geklettert und blickten Neugierig auf die Anwesenden.
„Ah! Sanji! Was ist denn, bist du Krank?!“, Chopper war sofort neben dem Koch und blickte besorgt in dessen blasses Gesicht.
„Nein... mir geht es gut...“, Sanji flüsterte sodass man ihn kaum verstehen konnte.
„Dem geht es gut. Der ist nur geknickt, weil der Strohhut und nicht er mit Schwester Nami die Nacht auf dem Märchenschloss verbringt.“
„Ruffy und Nami verbringen die Nacht auf dem Schloss?“
Alle Blicke richteten sich auf das erwähnte Gebäude oben auf dem Berg, dessen Spitzen gerade von den letzten Strahlen der Sonne erleuchtet wurden.
„Da oben ist es bestimmt sehr romantisch...“
„Wer weiß, was da alles passiert?“
„Ein junges Glück, da schlägt mein Herz gleich schneller... obwohl ich kein Herz mehr habe! KNOCHENWITZ! YOHOHOHOHO!“
„Wurde verdammt noch mal Zeit.“
Alle Blicke richteten sich auf Zorro, der bisher unbemerkt keine Fünf Meter weiter an die Reling gelehnt geschlafen hatte.
Sofort wurde die Aufmerksamkeit wieder weg von dem Schwertkämpfer auf ein dumpfes Pochen gelenkt.
„AH SANJI IST OHNMÄCHTIG GEWORDEN! HOLT EINEN ARZT!“
„CHOPPER DU BIST DER ARZT!“
„ACH STIMMT JA!“

Immer noch mit skeptischen Gesichtsausdruck aber auch amüsiert Blickte der Cyborg in die Runde der restlichen Crewmitglieder, den Koch am Boden komplett ignorierend:
„Möchte jemand Wetten?“